**PRESSEMITTEILUNG**

**Bewässerung bei Tagesanbruch jetzt ohne Lärmbelästigung**

Herrenberg, den 02.08.2021 - Es ist heiß, die Temperaturen steigen auf über 30 Grad. Eine Herausforderung für die kommunalen Betriebe. Jetzt müssen die Blumen und Pflanzen auf den Friedhöfen, in Gärten- Park- und Wohnanlagen oder Naturschutzgebieten bewässert werden: Und zwar bei Sonnenaufgang und in den Morgenstunden. Die Pflanzen können dann in der milden Morgensonne abtrocknen. Außerdem verdunstet durch die geringere Sonneneinstrahlung weniger Wasser und zieht stattdessen in den Boden ein.

Brummende Motoren stören allerdings die Morgenruhe, sagt Felix Ramsch, Vertriebsbeauftragter bei Hald & Grunewald in Herrenberg. Er steht mit den kommunalen Betrieben im Umkreis von Stuttgart, Reutlingen und Heilbronn und Karlsruhe in Kontakt. Dort wurde nach Lösungen für die morgendliche Bewässerung gefragt, die keine Beschwerden bei der Nachbarschaft wegen Ruhestörung auslösen.

Nun haben die Südwestfranzösischen Produzenten von dem nahezu lautlosen Elektrotransporter Goupil reagiert. Sie verfügen bereits über die im Fahrzeugmarkt etablierten Modelle G 2, G 4 und G 6, die täglich in den Kommunen Transportarbeiten aller Arten verrichten. Die mittlere Serie Goupil G 4 wird nun auf Wunsch mit einem 1000 Liter fassenden Bewässerungssystem ausgestattet. So kann der Stromer in den frühen Morgenstunden in aller Stille die tägliche Blütenpracht in der Sommerhitze sicherstellen.

Trotz großem Wassertank an Bord lässt sich der Zweisitzer gut fahren. Ein integrierter Wasserbrecher sorgt dabei für die Sicherheit bei Kurvenfahrt und Bremsmanövern. Im Nu ist der Tank über Einfahrtaschen für Gabelstapler oder Zugpunkte für Krane abgesetzt und verstaut. So bleibt der Transporter universell einsetzbar und kann beispielsweise wieder als Kipplader verwendet werden. Der Wassertank lässt sich über eine große Öffnung befüllen. Ausgerüstet mit Elektropumpe und einem 25 Meter langen Schlauch sind auch verwinkelte Einsatzorte für die Bewässerung kein Problem.

Das Elektronutzfahrzeug wird mit einer Zuladung von 1200 kg zum echten Lastesel. Die über herkömmliche Steckdose aufladbare Lithiumbatterie sorgt für eine Reichweite von 120 Kilometern. Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 50km/h. Elektrisch betrieben wird er Zeuge für den Nachhaltigkeitsgedanken einer Kommune und ist bei der Anschaffung finanziell förderfähig.

Der Herrenberger Spezialist für Flurförderzeuge und elektrische Antriebe Hald & Grunewald führt die E-Transporter in seinem Lieferprogramm und im Mietpark. Die Fahrzeuge stehen zur Vorführung bereit. Die Vertriebsbeauftragten Felix Ramsch und Kevin Schürmann beraten bei der Fahrzeugauswahl, den neuen lukrativen Fördermöglichkeiten und der Steuerersparnis bei dieser Investition in die Zukunft.

**Über Hald & Grunewald**

Hald & Grunewald steht für hochwertige Qualitätsprodukte, einfache Mietvorgänge, transparente Serviceabläufe und höchste Zuverlässigkeit. Der Mietpark mit über 450 Flurförderzeugen, darunter Arbeitsbühnen, Gabelstapler, Teleskopstapler, Radlader sowie Elektro-Nutzfahrzeuge und mehr als 400 Container-Raumsysteme garantieren höchste Verfügbarkeit und positionieren Hald & Grunewald als starken Partner in Baden-Württemberg. Das inhabergeführte Unternehmen betreibt insgesamt 4 Standorte. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der eigene, schnelle Kundenservice vor Ort machen Hald & Grunewald seit mehr als 50 Jahren zu einem verlässlichen Partner für Projekte in Bau, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen.

**Pressekontakt Hald & Grunewald GmbH**

Johannes-Kepler-Str. 14 + 18
71083 Herrenberg
Tel. +49 (0)7032/27050
E-Mail: marketing@hald-grunewald.de
www.hald-grunewald.de